



Online-Fachtagung FGM/C, 24. Oktober 2022

Prävention und Intervention bei weiblicher Genitalbeschneidung

Kernthesen der Foren: In den fünf Foren der Fachtagung wurden folgende Kernthesen zur Prävention und Intervention weiblicher Genitalbeschneidung erarbeitet.

Forum 1: Kinder-/Jugendschutz und FGM/C

- Bevor Schutzmechanismen greifen können, besteht die Herausforderung darin zu erkennen, ob ein Mädchen oder eine junge Frau von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen ist.
- Damit Prävention gelingen kann, muss das Fachpersonal, das mit potenziell betroffenen Mädchen und Frau in Kontakt kommt, informiert, geschult und sensibilisiert werden.
- Für die Betroffenen werden regionale Beratungsstellen benötigt, die an die medizinischen Sprechstunden weitervermitteln und in die medizinische Versorgung.

Forum 2: Medizinische Aspekte und FGM/C

- Folgen von FGM/C sind nicht nur körperlicher Natur, sondern auch sozial und psychisch.
- Eine Rekonstruktion kann nur dann erfolgen, wenn die Frauen auch in psychischer Hinsicht begleitet werden können.

Forum 3: Sozialberatung und FGM/C, Erfahrungen aus der Praxis

- FGM/C ist eine schwere Menschenrechtsverletzung.
- Der Umgang mit FGM/C (insbesondere in Beratungssituationen) muss wertfrei, sensibel und rassistuskritisch sein.
- Durch sensible Bildungs- und Aufklärungsarbeit muss FGM/C enttabuisiert und abgeschafft werden. Nur durch eine Änderung der Werte und der Haltung kann FGM/C verhindert werden.

Veranstaltende;
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 837 20 00
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkffi.nrw.de

LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V.

Fridolinstr. 14, 50823 Köln
Telefon: 0221 45355651
info@lobby-fuer-maedchen.de
www.lobby-fuer-maedchen.de



Forum 4: Jugendarbeit und FGM/C

- Wissen von Fachkräften schafft Sicherheit und kann Mädchen und junge Frauen schützen. Dazu braucht es Fortbildungen und Nachschulungen, nicht nur im medizinischen Bereich.
- Durch die Schaffung von Schutzräumen und die Stärkung von Mädchen und jungen Frauen über tabuisierte Themen wie weibliche Sexualität sprechen zu können, kann die Prävention von FGM/C gelingen.
- Präventionsarbeit muss auch mit männlichen Fachkräften und jungen Männern und Vätern stattfinden.

Forum 5: Rassismuskritische und kultursensible Haltung als Grundlage für die Arbeit zum Thema FGM/C

- Es ist wichtig, dass sensible und sensibilisierte Fachkräfte in diesem Themenfeld arbeiten und dass sie geschult sind.
- Betroffene können als Expertinnen einbezogen werden.
- Die Arbeit im mit FGM/C-Betroffenen muss achtsam und traumasensibel sein, um Retraumatisierungen zu vermeiden.

Veranstaltende:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
Telefon: 0211 837 20 00
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkffi.nrw.de

LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V.

Fridolinstr. 14, 50823 Köln
Telefon: 0221 45355651
info@lobby-fuer-maedchen.de
www.lobby-fuer-maedchen.de